

## Taxbox: Aufsetzen und Pflege der Routing Tabelle

Hinweis: Diese Aktualisierung ersetzt die am 4. August 2008 veröffentlichte Kundenmitteilung und erhält eine aktualisierte Version des Anhangs 2.

Mit dieser Kundenmitteilung möchte Clearstream Banking<sup>1</sup> darüber informieren, welche Daten zur Einrichtung der zentralen Routing-Tabelle für den Taxbox Service benötigt werden. Zur Vorbereitung der Kundensimulation ab Oktober 2008 werden alle fachlichen<sup>2</sup> Teilnehmer am neuen Service der CBF gebeten, die relevanten Daten bis zum

**19. September 2008**

bei CBF einzureichen. Dabei ist die in der Anlage beigefügte Excel-Formatvorlage zu nutzen oder eine csv-Datei einzureichen.

### Hintergrundinformationen

Zum 1. Januar 2009 wird in Deutschland die Abgeltungsteuer auf Kapitaleinkünfte eingeführt. Banken und Kapitalanlagegesellschaften sind im Rahmen der Abgeltungsteuer verpflichtet, bei Depotwechsel steuerrelevante Daten an das Empfängerinstitut zu übermitteln. Taxbox ist eine neue Plattform zum Transfer steuerrelevanter Daten, die den Marktteilnehmern im Rahmen der Einführung der Abgeltungsteuer zur Verfügung stehen wird. Mit Taxbox erfolgt der Übertrag steuerrelevanter Daten an das Empfängerinstitut elektronisch.

Das Taxbox-System erhält von den abgebenden depotführenden Instituten oder deren Dienstleistern Datensätze, die an die aufnehmenden depotführenden Institute adressiert sind. Die Adressierung für das aufnehmende depotführende Institut kann per Bank Identifier Code (BIC) oder Bankleitzahl (BLZ) erfolgen. Im System erfolgt die Zuordnung der BIC oder BLZ des aufnehmenden depotführenden Instituts zu einem fachlichen Teilnehmer. Der fachliche Teilnehmer wird durch seine vierstellige CBF-Kontonummer im System identifiziert. Ist im Taxbox-System kein fachlicher Teilnehmer als Empfänger für einen Datensatz ermittelbar, so wird der Datensatz abgelehnt und der Sender des Datensatzes erhält eine entsprechende Fehlermeldung.

Die Zuordnungsinformationen sind in der so genannten Routing-Tabelle abgelegt. Diese wird von CBF auf Basis der von den fachlichen Taxbox Teilnehmern zur Verfügung gestellten Informationen gepflegt.

Die Routing-Tabelle wird durch CBF regelmäßig veröffentlicht. Sie dient letztendlich allen Teilnehmern des Taxbox Service als zentral geführte Informationsquelle, um zu ermitteln, an welche depotführenden Institute steuerrelevante Daten geschickt werden können.

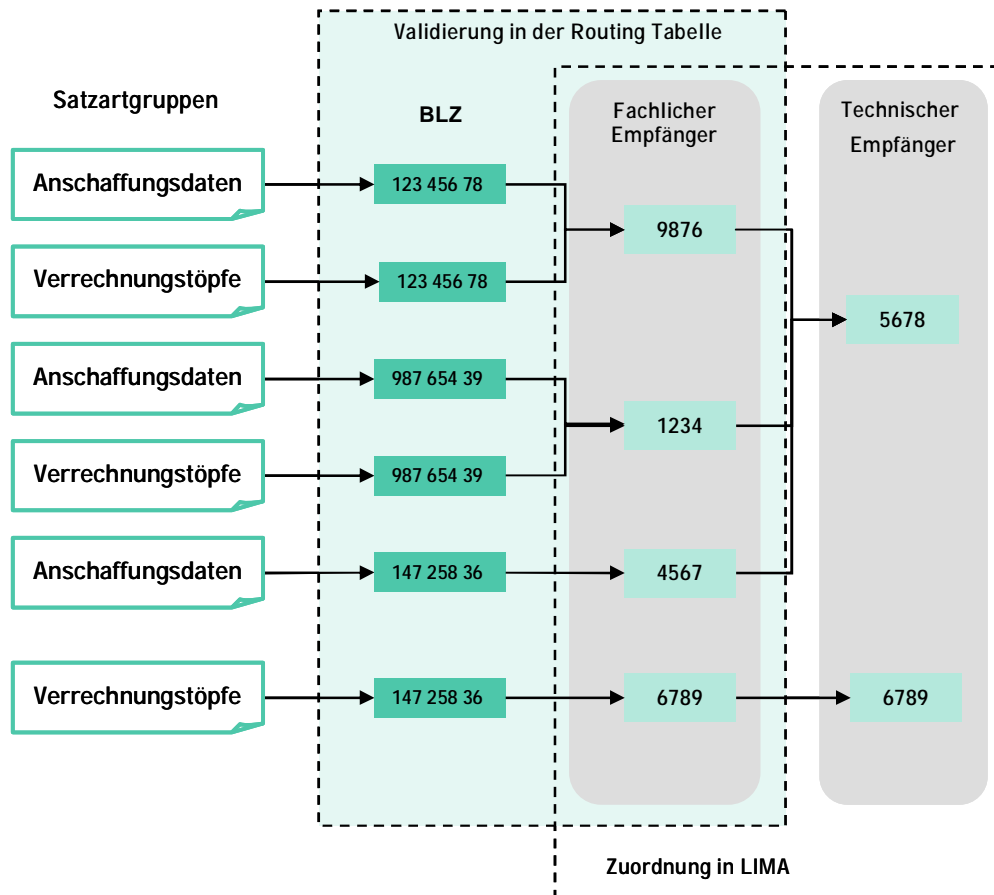
### Prozess zur Erhebung der Daten

Jeder fachliche Taxbox Teilnehmer erklärt gegenüber der CBF, für welche depotführenden Institute (gekennzeichnet durch BLZ und/oder BIC) er mit welcher seiner vierstelligen CBF-Kontonummern steuerrelevante Daten empfangen möchte. Dabei gibt er für jedes depotführende Institut an, ob er Anschaffungsdaten und/oder Verlusttöpfe für dieses Institut empfängt (Der fachliche Empfänger muss nicht notwendigerweise für ein depotführendes Institut beide Satzartgruppen empfangen). CBF wird beim Aufsetzen der Routing-Tabelle in Produktion aber überprüfen, dass jedes depotführende Institut, das als Empfänger von steuerrelevanten Daten gemeldet wurde, auch beide Satzartgruppen empfangen kann. Im Sinne der allgemeinen Akzeptanz des Systems im Markt sollen die depotführenden Institute beide Satzartgruppen empfangen können.

<sup>1</sup> Clearstream Banking bezieht sich in dieser Kundenmitteilung auf Clearstream Banking AG, Frankfurt (CBF). CBF ist ein Unternehmen der Deutsche Börse Group.

<sup>2</sup> Taxbox Teilnehmer, die für ihre CBF-Kontonummer steuerrelevante Daten fachlich senden oder fachlich empfangen (siehe auch Connectivity Handbuch Taxbox).

Beispiel:



Transaktionsbank XYZ wird als fachlicher Taxbox Teilnehmer mit drei CBF-Kontonummern teilnehmen, 9876, 1234, und 4567. Die technische Anbindung erfolgt später über die 5678, d.h. die 5678 ist technischer Taxbox Teilnehmer<sup>1</sup>.

Die 9876 empfängt die Anschaffungskosten und Verlusttöpfe für die BLZ 123 456 78, die 1234 die Anschaffungskosten und Verlusttöpfe für die BLZ 987 654 39. Die 4567 empfängt lediglich die Anschaffungsdaten für die BLZ 147 258 36. Die Verlusttöpfe für die BLZ 147 258 36 werden durch einen anderen fachlichen Teilnehmer mit der CBF-Kontonummer 6789 empfangen.

Die 6789 als zusätzlicher fachlicher Taxbox Teilnehmer muss eine eigene Erklärung an die CBF zur Befüllung der Routing Tabelle übersenden. Vor dem Produktionseinsatz überprüft die CBF, ob für die BLZ 14725836 ein fachlicher Empfänger für jede der beiden Satzartgruppen vorhanden ist.

Die CBF wird für jeden fachlichen Taxbox Teilnehmer einen „Daten-Master<sup>2</sup>“ für die Routing Tabelle führen. Für die Inhalte ist der fachliche Taxbox Teilnehmer verantwortlich. Aktualisierungen des „Daten-Masters“ werden immer über den fachlichen Taxbox Teilnehmer vorgenommen. Sofern ein fachlicher Taxbox Teilnehmer nach dem 19. September den „Daten-Master“ ändern möchte, ist die gesamte Formatvorlage noch einmal mit den aktualisierten Daten zu befüllen und an CBF zu übersenden.

Der „Daten-Master“ muss mit der von CBF in der Anlage vorgegebenen Formatvorlage aktualisiert werden.

<sup>1</sup> Taxbox Teilnehmer, die für sich und/oder für andere Teilnehmer Steuerdaten technisch senden oder empfangen.

<sup>2</sup> Führende aktuelle Weisung (Datenlage) zum Aufsetzen der Routing-Tabelle durch den fachlichen Taxbox Teilnehmer.

Hinweis: Jeder technische Teilnehmer erhält ebenfalls eine CBF-Kontonummer. Werden für diese CBF-Kontonummer keine Daten fachlich empfangen (weil der Teilnehmer wie im Beispiel die 5678 nur für andere CBF-Kontonummern steuerrelevante Daten verarbeitet), so ist eine leere Formatvorlage mit dem Vermerk „kein Empfang von steuerrelevanten Daten für diese CBF-Kontonummer“ einzureichen.

## Aufsetzen und automatische Aktualisierung der Routing Tabelle

Alle „Daten-Master“ der fachlichen Taxbox Teilnehmer werden über einen IT-Verarbeitungsprozess in die zentrale Datenbank für die Routing Tabelle eingelesen. Dies erfolgt vom 1. Oktober bis zum 21. November 2008 in einem wöchentlichen Aktualisierungsmodus.

Nur gültige Sätze werden in die Routing-Tabelle übernommen. Über fehlerhafte Sätze wird die CBF die fachlichen Taxbox Teilnehmer informieren. Diese haben dann für die nächste Aktualisierung der Routing-Tabelle die fehlerhaften Daten in ihrem „Daten-Master“ zu korrigieren und diesen erneut der CBF zu übersenden.

Trotz Heranziehen der Daten der Routing-Tabelle für die Teilnehmersimulation ab Oktober ist eine Anlieferung von Testdaten zur Befüllung der Routing-Tabelle nicht vorgesehen. Bei den angelieferten Daten sollte es sich immer um die korrekten Produktionsdaten handeln.

## Übergang in den produktiven Betrieb

Am 21. November 2008 erfolgt die vorletzte automatische Aktualisierung der Routing-Tabelle. Danach wird ein Extrakt der Daten für jeden fachlichen Teilnehmer gebildet („Daten-Master“), der durch autorisierte Personen des jeweiligen Instituts (fachliche Teilnehmer) zu prüfen und zu unterschreiben ist. Mit diesem Verfahren bestätigen die fachlichen Teilnehmer gegenüber der CBF, dass sie von den im „Daten-Master“ aufgeführten Depotstellen ermächtigt worden sind, deren Daten zu empfangen, und dass dieser Extrakt (Datei) dem in Produktion aufzusetzenden Datenstand entspricht.

Die unterschriebenen „Daten Master“ sind vor Produktionseinsatz an folgende Adresse zu übermitteln:

Clearstream Banking AG  
Customer Service Connectivity  
Taxbox - Routing Tabelle Produktion  
Neue Börsenstraße 1  
D-60487 Frankfurt am Main

In Kalenderwoche 51 (8. - 12. Dezember 2008) erfolgt das letzte automatische Befüllen der Routing-Tabelle. Das Befüllen erfolgt mit den durch die fachlichen Teilnehmer freigegebenen und unterzeichneten Dateien in der produktiven Umgebung. Nach dem Aufsetzen der produktiven Routing-Tabelle erfolgt die Pflege analog dem späteren Produktionsbetrieb ausschließlich manuell durch den Customer Service der CBF. Änderungswünsche der Teilnehmer müssen dann CBF schriftlich mitgeteilt werden und sind durch mindestens zwei autorisierte Personen zu unterzeichnen.

## Anzuliefernde Datensätze

Datensätze, die zur Befüllung der Routing-Tabelle vom fachlichen Taxbox Teilnehmer eingereicht werden, müssen folgender Struktur entsprechen:

Feldinhalt	Länge	Format	Beschreibung
BIC Empfänger	11	Alphanumerisch	Gültige BIC § Darf leer sein § Muss gefüllt sein, wenn BLZ nicht gefüllt ist
BLZ Empfänger	8	Numerisch	Gültige BLZ § Darf leer sein § Muss gefüllt sein, wenn BIC nicht gefüllt ist
Name Empfänger	35	Alphanumerisch	Name der über BIC/BLZ identifizierten depot-führenden Stelle § Muss gefüllt sein § Darf kein Trennzeichen „;“ enthalten
Satzartgruppe	2	Alphanumerisch	Zulässige Werte: § „VT“ (für Verrechnungstöpfen) § „AD“ (für Anschaffungsdaten)
Taxbox-Teilnehmer	4	Numerisch	Gültige CBF-Kontonummer für den fachlichen Teilnehmer
Gültig ab	8	Datum TT/MM/JJ	Befüllung mit einem gültigen zukünftigen Datum. Bei Nichtbefüllung oder Befüllung mit Datum in der Vergangenheit wird das „Gültig ab“ Datum auf den folgenden CBF-Arbeitstag gesetzt. § Darf leer sein § Datum darf nicht vor dem 01.10.08 liegen
Gültig bis	8	Datum TT/MM/JJ	Befüllung mit einem gültigen zukünftigen Datum § Darf leer sein § Soll der Eintrag in der Routing Tabelle unbefristet gelten, ist dieses Feld ungefüllt zu lassen

Wichtige Validierungsregeln beim Befüllen der Routing-Tabelle:

- Pro depotführender Stelle und Satzartgruppe können bei Bedarf bis zu zwei Gültigkeitsperioden festgelegt werden. Die angegebenen Perioden dürfen sich nicht überschneiden, andernfalls können die Einträge nicht in die Routing-Tabelle übernommen werden
- Nach Möglichkeit sollten sowohl BLZ als auch BIC gefüllt sein, um den versendenden depotführenden Stellen beide Formen der Adressierung des Empfängerinstituts zu ermöglichen. Eine BIC sollte jedoch nur dann eingereicht werden, wenn sie für die Depotstelle des Empfängers eindeutig ist und nicht andere Institute dieselbe BIC verwenden. Entweder BLZ oder BIC muss angegeben sein. Jede BLZ oder BIC darf pro Satzartgruppe nur einmal in der Routing-Tabelle enthalten sein.

Die übermittelten BLZ/BIC Werte werden von der CBF nicht auf Gültigkeit überprüft. Gleiches gilt für den in der Routing-Tabelle hinterlegten Empfängernamen, der lediglich im Online-Betrieb der besseren Orientierung dienen soll. Die übermittelten CBF-Kontonummern werden hingegen auf ihre Gültigkeit gegen die CBF-Kundenstammdaten geprüft.

## Format der anzuliefernden Daten

Der "Daten-Master" muss im Comma-Separated Values (csv) Format eingereicht werden. Das Feldtrennzeichen ist ein Semikolon.

Hierzu kann die angehängte Excel-Formatvorlage genutzt werden und nach Eintrag der Daten statt als \*.xls-File als \*.csv-File gespeichert werden.

Sollten große Datenmengen zu verarbeiten sein, ist es auch möglich, Auszüge aus einem Backend-System als csv-File einzuschicken. Die Form des csv-Files sollte dabei dem angehängten csv-Beispiel (hier als Textdatei dargestellt) entsprechen. Dabei ist folgendes zu beachten: Es existieren sieben Felder, die in Inhalt, Format und Länge den in der obigen Tabelle aufgeführten Regeln entsprechen müssen. Folglich werden je Routing-Tabellen-Eintrag sechs Trennzeichen (Semikolon) erwartet. Ist ein Feld leer, folgen die Trennzeichen vor und nach dem fehlenden Eintrag unmittelbar aufeinander.

Ein neuer Datensatz wird durch einen Zeilenumbruch kenntlich gemacht.

## Weitere Informationen

Die Rückläufe in elektronischer Form für die anstehende Kundensimulation sind an den Customer Service Connectivity zu übersenden. Bei Rückfragen steht Ihnen dieser wie folgt zur Verfügung:

Customer Service Connectivity	
E-Mail:	<a href="mailto:connectfrankfurt@clearstream.com">connectfrankfurt@clearstream.com</a>
Telefon:	+49-(0) 69-2 11-1 15 90
Fax:	+49-(0) 69-2 11-61 15 90

## Anlagen

- Anlage 1 zur Kundeninformation Routing Tabelle: Excel-Formatvorlage
- Anlage 2 zur Kundeninformation Routing Tabelle: csv-Formatvorlage (als Textdatei).